



PATINA



NATUR

MONTAGEANWEISUNG

HOLZ VON SEINER BESTEN SEITE

www.dura-sidings.com

Achtung: Die Sichtseite ist immer die sägeraue Seite mit dem feinen Bandsägenschnitt!

Die nachfolgenden Herstellerrichtlinien sind unbedingt zu beachten:

Informieren Sie den Architekten und Bauherrn über den Abschnitt Pflege- und Wartungshinweise rechtswirksam auf der Rechnung.

1. Lagerung und Transport

Die Fassadenprofile sind grundsätzlich trocken zu lagern und zu transportieren. Für Schäden und Folgeschäden, die durch falsche Lagerung oder Handhabung entstehen wird keinerlei Haftung übernommen. Fassadenprofile die qualitativ bemängelt werden können, weil sie nicht den einschlägigen Sortierkriterien entsprechen, dürfen nicht verbaut oder montiert werden. Ein Um- oder Austausch ist dann nicht mehr möglich.

2. Produktkontrolle

Die Firma Woodland unternimmt alle Anstrengungen, hochqualitative Massivholz-Fertigfassaden herzustellen. Jegliches Produkt, das vor der Montage als nicht zufriedenstellend befunden wurde, darf nicht montiert werden. In diesem Fall verständigen Sie bitte Ihren Woodland-Fachhändler.

3. Unterkonstruktion

Die Unterkonstruktion muss den einschlägigen Bestimmungen der Fachregeln des Zimmerhandwerks entsprechen. Die Unterkonstruktion muss ausreichend dimensioniert sein, eine maximale Holzfeuchte von 18% + 2% aufweisen und einen maximalen Abstand der Unterkonstruktionsleisten von 62,5 cm nicht überschreiten. Im Stoßbereich muss die Unterkonstruktion entsprechend breit gewählt werden, oder mit einer doppelten Unterkonstruktion ausgeführt sein.

Wir empfehlen bei offenen Fassadenverkleidungen die Unterkonstruktionsleisten mit einer schwarzen Oberfläche einschließlich dem vorgegebenen Holzschutz, bzw. DURAsidings Unterkonstruktionsleisten, 30 x 50 mm, sägerau, Oberfläche endbehandelt in Schattenschwarz einzusetzen.

- Latten für die Unterkonstruktion müssen mind. der Sortierklasse S10 nach DIN 4074 entsprechen und dürfen eine max. Holzfeuchte von 20% nicht überschreiten.

- Die Grund- und Traglattung sind nach den statischen Gesichtspunkten zu dimensionieren.

Mindestquerschnitte:

Traglattung: 24 x 48 mm

Grundlattung: 30 x 50 mm

- Die Befestigung der Grundlattung ist mit zugelassenen Befestigungsmitteln nach Vorschrift des Herstellers auszuführen.

- Achsabstand der Grundlatten

$e_{\max} = 62,5 \text{ cm}$

- Die Traglattung ist mit Schrauben oder Nägel mit mind. 2 Befestigungsmittel pro Kreuzungspunkt zu befestigen.

Achsabstand der Traglattung

$e_{\max} = 62,5 \text{ cm}$

4. Hinterlüftung

Bei Dura-Sidings Massivholzfassaden ist eine Hinterlüftung zwingend vorgeschrieben.

Die Querschnittstiefe des Hinterlüftungsraumes muss mindestens 20 mm betragen. Es darf an keiner Stelle im Hinterlüftungsraum die Zirkulation durch irgendwelche Bauteile verhindert werden. Ebenso darf auf der Rückseite der Fassadenschalung keine Schalungsbahn, Drahtgewebe oder Sonstiges aufgebracht werden.

Der Luftaustritt muss generell ins Freie führen! Es darf kein Luftaustritt in einen Dachraum, Kastengesims, o.ä. geführt werden.

Der Gesamtquerschnitt des Belüftungsraumes muss mindestens 200 cm²/m betragen. Die Be- und Entlüftungsöffnungen am Gebäudefußpunkt und am Dachrand müssen Mindestquerschnitte von 140 cm²/m aufweisen, um den Austrocknungsvorgang von gegebenenfalls eingedrungener Feuchte zu beschleunigen. Werden Schutzgitter oder Lochbleche eingebaut, so beziehen sich die oben genannten Querschnitte auf den freien Querschnitt.

Aufgaben des Hinterlüftungsraumes sind:

- Feuchteschutz der dahinterliegenden Schicht
- Ableitung von Luftfeuchtigkeit
- Verhinderung des Wärmestaus

5. Befestigung und Befestigungsmittel

- Bei der Befestigung sind grundsätzlich nichtrostende Befestigungsmittel der Werkstoffgruppe 1.4301 (A2 Stähle) zu verwenden.
- Es dürfen nur Schrauben mit Teilgewinde verwendet werden. Schrauben sollten selbstbohrend sein oder sie sind in der Schraubenstärke vorzubohren.
- Das Drehmoment bzw. die Einschlagtiefe muss so gewählt sein, dass das Befestigungsmittel nicht zu tief eindringt und damit die Oberfläche beschädigt.
- Jedes Brett ist einzeln zu befestigen. Die Durchführung von Befestigungsmittel durch überlappende Bretter ist zu vermeiden (Boden-Deckel- und Boden-Leisten-Schalung)
Befestigungsmittel mindestens mit Einbindelänge 1,5 x Brettstärke, in Abhängigkeit der Traglattenstärke, Edelstahl A2 Schrauben Ø 4,0 mm
Edelstahl A2 Nägel Ø 2,8 mm verwenden.

6. Ausführung Sockelbereich/ Konstruktiver Holzschutz

Bezug: DIN 1052 Unterkanten von Aussenwandbekleidungen müssen über horizontalen Bodenflächen einen Abstand von min. 30 cm haben, so daß Spritzwasser das Holz nicht belastet. Bei Ausbildung einer mind. 20 cm breiten Kiesschüttung (Mindestgröße 16 mm und Maximalgröße 32 mm) kann der Abstand auf 15 cm reduziert werden. Bei senkrechter Verschalung ist darauf zu achten, dass die unteren Kanten mit 15° abzuschrägen sind.

Stumpfe, geschlossene Stöße sind bei vertikaler und diagonalen Brettbekleidung nicht zulässig, da diese Kapillarfugen bilden und zur Wasseraufnahme über das Hirnholz führen. Es wird hier eine Fuge mit mind. 8 mm empfohlen und eine Kantenausführung mit einem Schrägschnitt von 15°! Bei horizontaler Verlegung (vertk. Stoß) darf mit einer 5 mm Fuge, ohne Schrägschnitt, stumpf gestoßen werden.

7. Schnittkantenbehandlung

Alle Schnittkanten müssen vor der Montage besonders gründlich mit Beistreichfarbe HYDROSTOP 9.04 / Systemfarbton gesättigt werden. Zunächst gründlich aufrühren (bis zu 3 Minuten) und mit einem Pinsel auftragen. Für geschützte Schnittkanten genügt ein gründlicher Anstrich. Exponierte Schnittkanten müssen nach einer Trockenzeit von min. 6 – 8 Stunden zum zweiten mal gestrichen werden. Beachten Sie, dass Sie die Sichtfläche nicht mit Beistreichfarbe bestreichen. Schrauben-/Nagellöcher dürfen nicht nachgeputzt werden. Es darf auf keinen Fall Beistreichfarbe auf die Sichtfläche kommen, da sich diese sonst dauerhaft abzeichnet. Die Behandlung mit anderen Anstrichstoffen, insbesondere wasserverdünnbaren Systemen ist grundsätzlich problematisch und schließt jegliche Gewährleistung aus.

8. Abklebearbeiten

Der vorgeschriebene Schutz angrenzender Bauteile erfordert geeignete Abklebebänder. Gemäß der DIN 18360 für Putz- und Stuckateurarbeiten ist derjenige, der abklebt zur Auswahl geeigneter Klebebänder verpflichtet.

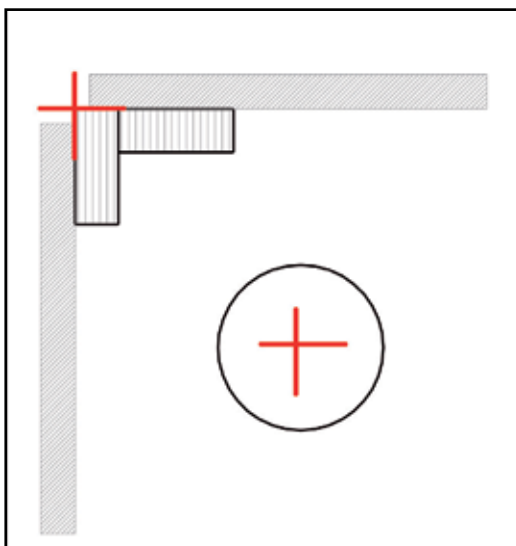
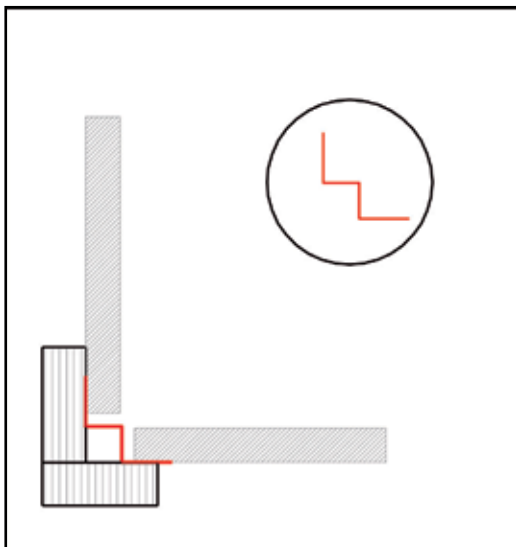
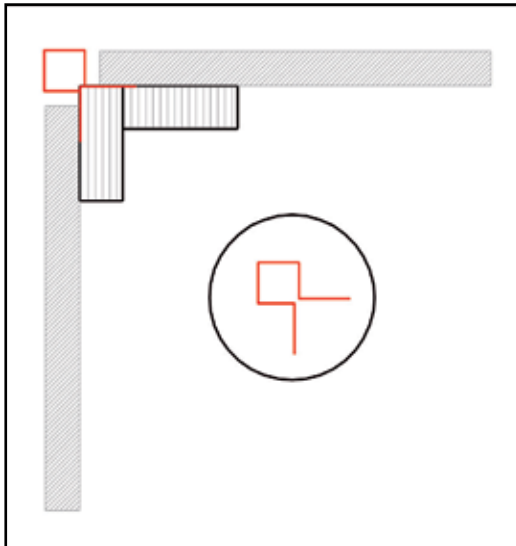
9. Pflege und Wartungshinweise

Bitte beachten Sie die entsprechende Pflege- und Wartungshinweise für DURAnatur und DURApatina, unter www.dura-sidings.com

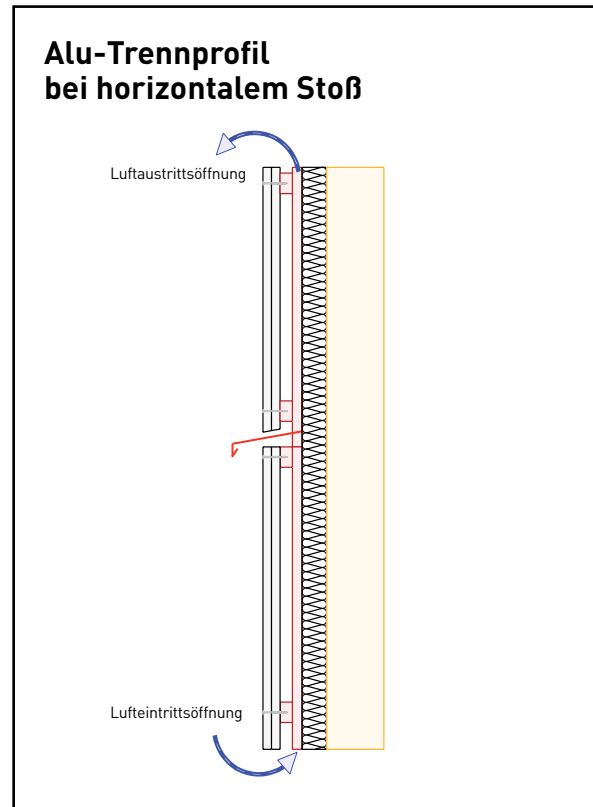
10. Wichtige Hinweise

- Bei vertikaler Verlegung der Fassadenprofile müssen die horizontale Stoßfugen mit Profilblechen hinterlegt werden. Dabei empfehlen sich Abdeckungen mit Z-Profilen aus Edelstahl, Titanzink oder Aluminium. Die Ausbildung der Schnittkanten oberhalb des Bleches müssen mit 15° abgeschrägt werden.
- Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten allgemeine, beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte beim bestimmungsgemäßen, sowie sach- und fachgerechten Gebrauch und informieren über deren Verarbeitung sowie Anwendung. Sie entbinden den Verarbeiter dieser Qualität nicht von seiner allgemeinen Sorgfaltspflicht und von der Beachtung üblicher technischer Regeln in Bezug auf den Stand der Technik. Spezifische Bedingungen der Praxis können in diesem Merkblatt nicht behandelt werden.
- Ausführungsdetails welche hier nicht explizit definiert sind, sind nach den „Fachregeln des Zimmererhandwerks für Außenwandbekleidungen“ und die Anforderungen der ATV DIN 18334 auszuführen!
- Im Zweifelsfall wenden Sie sich an die technische Beratung 0751 4004-331/332
- Mit Erscheinen einer aktualisierten Neuauflage verlieren alle vorherigen Ausgaben Ihre Gültigkeit!

7. Ecklösungen mit Alu-Profilen

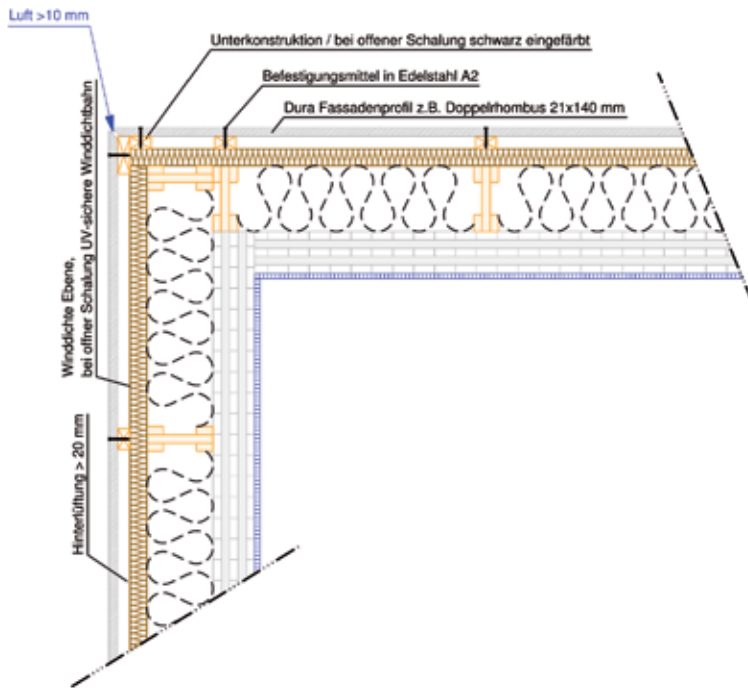


Alu-Trennprofil bei horizontalem Stoß



7. Eck- und Kantenlösungen - MIT ALU-PROFILEN

Bsp.: Aussenecke mit Gehrungsschnitt

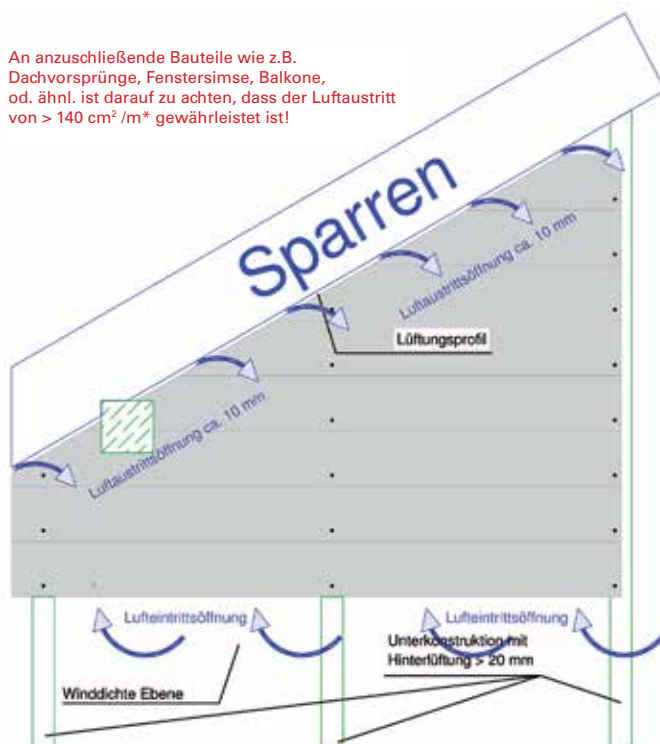


Beispielzeichnung für die Ausführung des Luftaustritts.

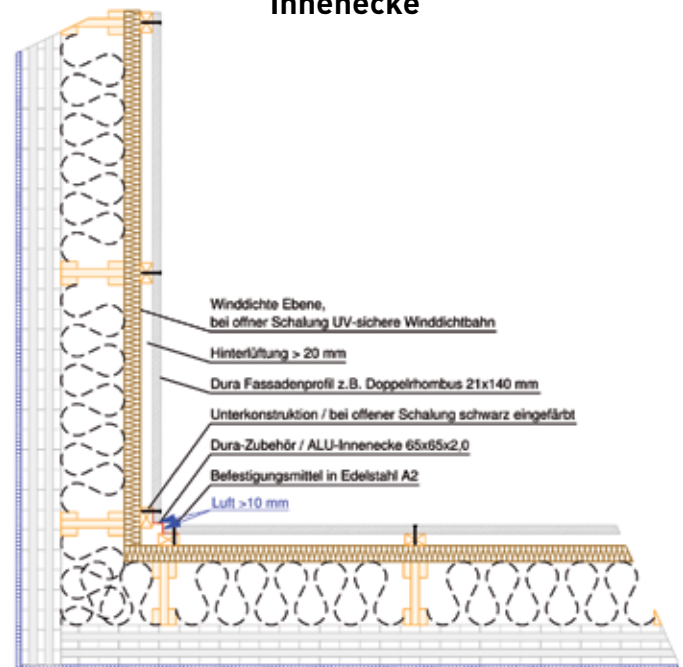
* Beispielberechnung des Lüftungsquerschnitt

Bei einer Lüftungsöffnung von 2 cm, hinterlegt mit einem Lüftungsprofil (Lochanteil 70%)

An anzuschließende Bauteile wie z.B. Dachvorsprünge, Fenstersimse, Balkone, od. ähnl. ist darauf zu achten, dass der Luftaustritt von $> 140 \text{ cm}^2 / \text{m}^*$ gewährleistet ist!

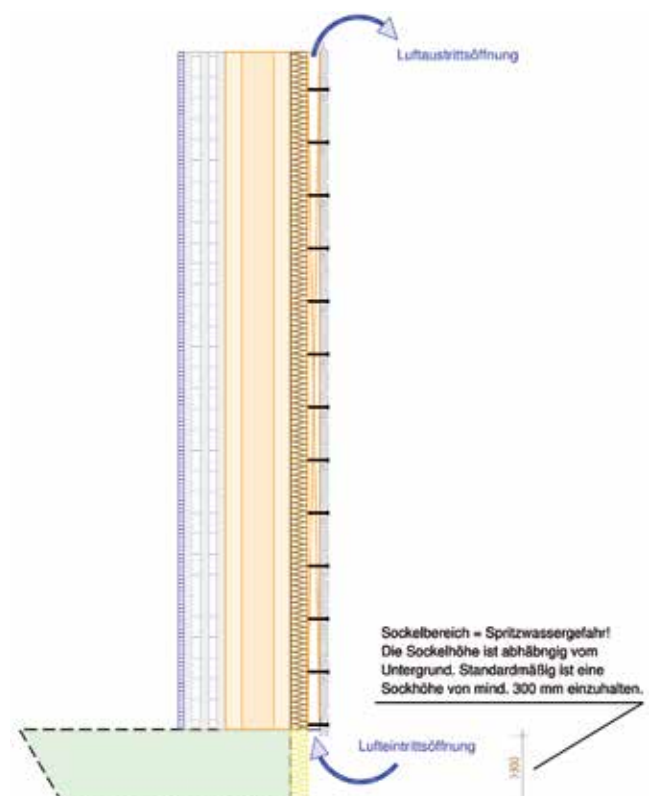


Innenecke



Vertikalschnitt

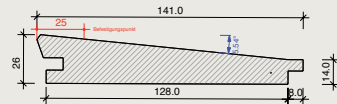
An anzuschließende Bauteile wie z.B. Dachvorsprünge, Fenstersimse, Balkone, od. ähnl. ist darauf zu achten, dass der Luftaustritt von $> 140 \text{ cm}^2/\text{m}^*$ gewährleistet ist!



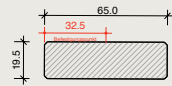
Dura Natur Profile

ARIZONA (Douglasie)

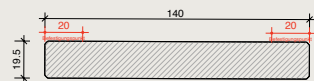
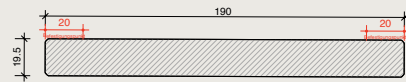
Trapezschalung



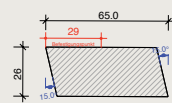
Deckleiste



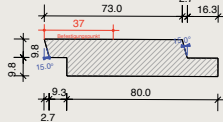
Glattkant



Rhombus

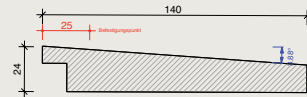


Nimbus

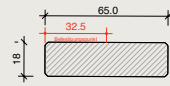


NUBIA (Thermokiefer)

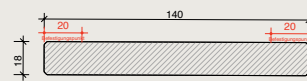
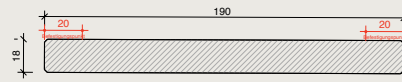
Trapezschalung



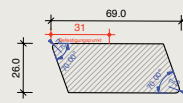
Deckleiste



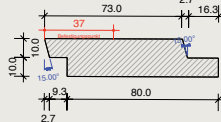
Glattkant



Rhombus

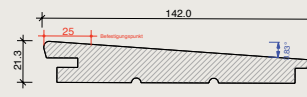


Nimbus

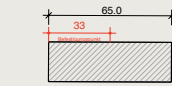


SAVANNA (Weisstanne)

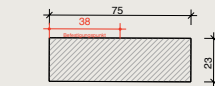
Trapezschalung Savanna



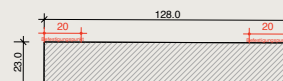
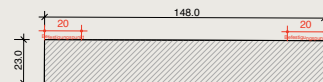
Deckleisten Standard



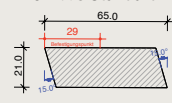
Deckleisten Premium



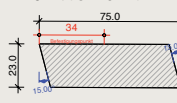
Glattkant Standard



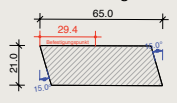
Rhombus Standard



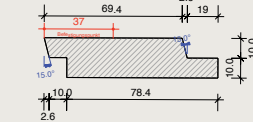
Rhombus Premium



Rhombus Keilgezuinkt

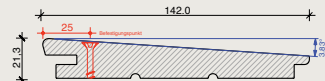


Nimbus

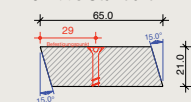


Dura Patina Profile

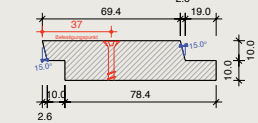
Trapezschalung



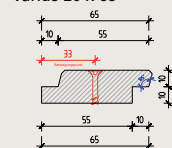
Rhombus Standard



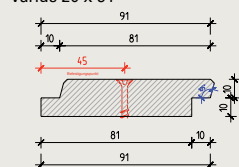
Nimbus



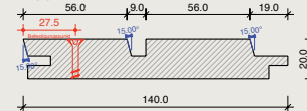
Varius 20 x 65



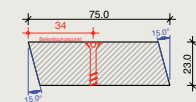
Varius 20 x 91



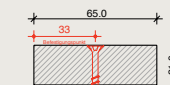
Doppelrhombus 20 x 140



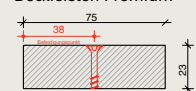
Rhombus Premium



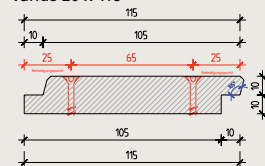
Deckleisten Standard



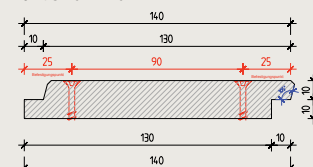
Deckleisten Premium



Varius 20 x 115



Varius 20 x 140



Woodland
Internationale Holzagentur GmbH

Schussenstr. 22
88250 Weingarten
Telefon: 0751/4004-331/332
Telefax: 0751/4004-333
info@dura-sidings.de
www.dura-sidings.com